

An das
Marktgemeindeamt Wallern a.d.Tr.
Marktplatz 1
4702 Wallern

ANSUCHEN

Ich/Wir beantrage/n unter Bezugnahme auf die diesbezüglichen Richtlinien (GR-Beschluß vom 17. März 2005) die Bewilligung einer Gewerbeförderung durch die Marktgemeinde Wallern a.d.Tr. für die nachstehend angeführte gewerbliche Betriebsanlage und gebe hierzu bekannt:

1. Die Gewerbeförderung wird beantragt für folgende Investitionsmaßnahmen (§ 2):

Neugründung / Adaptierung / Privatzimmervermietung ¹

2. Für meinen/unseren Gewerbebetrieb habe/n ich/wir einen gewerberechtl. sowie steuer- u. abgabenrechtl. Standort in Wallern a.d.Tr., _____, seit: _____

Inbetriebnahme am neuen Standort: _____

3. Mit der unter Pkt. 1 angeführten Betriebsneugründung ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Aufnahme von Arbeitskräften verbunden und beantrage/n ich/wir daher die Beihilfe „Arbeitsplatzförderung“ nach § 4 der Richtlinien.

Anzahl der Dienstnehmer im neuen Betrieb in der Gemeinde Wallern: _____

Eine Liste der Dienstnehmer zum Zeitpunkt der Betriebseröffnung liegt bei!

hierfür voraussichtliche Kommunalsteuer für drei Jahre: € _____

^{*)} Nichtzutreffendes streichen

Mir/Uns ist bekannt, daß die Abrechnung und Refundierung der Beihilfe „Arbeitsplatzförderung“ jeweils zu Jahresende entsprechend der tatsächlich entrichteten Kommunalsteuer bzw. tatsächlich entrichteten erhöhten Kommunalsteuer erfolgt, wobei die erforderlichen Berechnungsgrundlagen der Marktgemeinde zur Verfügung zu stellen sind.

4. Nach § 13 der Richtlinien bin/sind ich/wir oder ein eventueller Rechtsnachfolger verpflichtet, die geförderte neue Betriebsfläche nach Anweisung der Beihilfe mindestens 10 Jahre lang gewerblich zu nutzen, widrigenfalls die Beihilfe an die Marktgemeinde Wallern a.d.Tr. zurückzuerstatten ist.

¹ Nichtzutreffendes streichen

5. Ich/Wir erkläre/n ausdrücklich, dass ich/wir in die Richtlinien betreffend die Gewerbeförderung durch die Marktgemeinde Wallern a.d.Tr. Einsicht genommen habe/n und daher über die einzelnen Bestimmungen in Kenntnis bin/sind und diese anerkenne.
6. Ich/Wir bin/sind in Kenntnis, dass der Gemeinde nach den näheren Bestimmungen des EWR- bzw. EU-Abkommens eine Meldepflicht über Wirtschaftsförderungen zukommt (Notifikationspflicht bzw. „de-minimis-Regelung“). Weiters verpflichte/n ich/wir mich/uns, der Gemeinde als Förderungsstelle eventuell zusätzlich beanspruchte Beihilfen für das gegenständliche Vorhaben bekannt zugeben.
 - a) Bisher habe/n ich/wir keine weitere Beihilfe beansprucht;
 - b) Es wurde mir/uns bereits folgende Beihilfe zuerkannt: _____

7. Ich/Wir erkläre/n, die Angaben in diesem Ansuchen wahrheitsgetreu gemacht zu haben. Ich/Wir bin/sind bereit, ev. noch erforderliche Auskünfte zu geben oder noch erforderliche Unterlagen beizubringen.

Hochachtungsvoll:

(Firmenmäßige, rechtsverbindliche
Unterfertigung)

Folgende Beilagen sind angeschlossen: